



INHALTSVERZEICHNIS

-  Vorwort
-  Einleitung
-  Verwaltung/Vermietung
-  Hauscafé Jugendzentrum
-  Redbox
-  Kontakte



Ich erlebe das Haus der Jugend immer wieder als einen lebendigen bunten Ort, an dem Kinder und Jugendliche aus verschiedenem Kontext zusammentreffen.

Im Hauscafé wird ausgezeichnete Jugendarbeit geleistet und es wird als entspannte Location zum Spielen, Musikhören, Reden oder einfach Abhängen genutzt, ohne Konsumzwang, dafür mit Möglichkeit zur eigenen Entfaltung. Verschiedene Workshops animieren zum Mitmachen. Ich freue mich, dass es nun endlich möglich wurde, an vier Tagen in der Woche zu öffnen.

Mit unseren Langzeitmietern im Haus konnten wir einen interessanten Mix an Angeboten für Jugendliche gewinnen, vom Kinder- und Jugendtheater UPS, über Kurse für junge MigrantInnen und Flüchtlinge, der mobilen Jugendarbeit bis hin zur Außenstelle des BRG Keimgasse.

Ein besonderer Erfolg ist der Relaunch der Redbox. Hier entstand und entsteht ein wichtiges Zentrum der Jugend- und Alternativkultur im Süden Wiens. Es wurde in Ausstattung und Technik investiert und eine der besten Konzerthallen für aktuelle Musikrichtungen geschaffen. Neben überregionalen Acts wie Bauchklang, Sofa Surfers, Ezra Furman etc. bietet die Redbox eine Bühne für NachwuchsmusikerInnen, die hier wichtige Erfahrungen in einem professionellen Umfeld machen können. Der neugestaltete Foyer-Bereich mit Bar wird auch als eigener Veranstaltungsort für Parties und kleinere Konzerte und Clubbings genutzt.

Ich danke dem sehr engagierten Team und dem neuen Hausleiter für ihre gute Arbeit und wünsche weiterhin viel Schwung und Erfolg!

STR Mag. Ulla Binder



Im Namen des Vorstandes des Vereins „Haus der Jugend - Mödling“ möchten wir auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2013 zurückblicken.

Die wichtigsten Säulen des Hauses der Jugend bilden generell die Jugendarbeit im „Hauscafé“ sowie die Veranstaltungshalle „Redbox“. Alle Bereiche werden von unserem professionell ausgebildeten Team bestens betreut.

Das „Haus der Jugend - Mödling“ kann auf 13 sehr erfolgreiche Jahre zurückblicken.

In der „Redbox“, die mit der vielseitigen Multifunktionalität jede Art von Veranstaltungen, ob Bandauftritten, Theateraufführungen, Tanzveranstaltungen, Clubbings, Ausstellungen, Konzerten oder Job- und Freizeitmessen zulässt, wurde nun neu konzipiert und dies ist eine Bestätigung der großen Anziehungskraft der „Redbox“.

Das Haus ist vor allem im Bereich des „Hauscafés“ ein Treffpunkt für Jugendliche aus aller Welt und aller Kulturen. Gemeinsam mit SozialarbeiterInnen und PädagogInnen lernen Jugendliche hier ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten.

Die Stadtgemeinde Mödling unterstützt das „Haus der Jugend - Mödling“ tatkräftig in finanzieller Hinsicht beim laufenden Betrieb. Der Stadt Mödling gebührt wieder ein großes „Dankeschön“ für die Verwirklichung dieses Hauses für unsere Jugendlichen.

Wir möchten uns auch bei unseren überaus engagierten MitarbeiterInnen für die hervorragende geleistete Arbeit zum Wohle unserer Jugendlichen recht herzlich bedanken.

Wir freuen uns auf weitere erfolgreiche Jahre.

Ihr
Obmann Stadtrat
Mag. Dr. Gerald Ukmar



Pfarrerin Anne Tikkanen-Lippel, Haus der Jugend-Chef Hannes Eidler, Pawel Serkowski vom BACH-Bildungszentrum (sitzend, v.l.), Bürgermeister Hans Stefan Hietner (sitzend, S.v.l.), Gemeinderat Askin Öztürk (stehend, l.v.l.), Stadtrat Robert Mayer, Gemeinderat Klaus Perig und Jakob Thoma-Mittelschule-Direktorin Elisabeth Leitner (7., 8. und 9.v.l.) mit Lehrerinnen und Schülern beim Abschlussfest des BACH-Bildungszentrums. Foto: Privat

Rap in der Red Box

Auftakt | Das Flow Festival brachte Hip-Hop Acts in die Red Box. Veranstalter möchte Vielfalt der Musikszene in Mödling fördern.

MÖDLING | Am Freitag stand die Red Box im Zeichen des Hip-Hop. Das erste Flow Festival fand statt. Auf der Bühne sorgten Madcap, Symbiotika, Per-Vers und Ageh Wirklich? für Stimmung.

Veranstalter und „Haus der Jugend“-Chef Hannes Eidler möchte mit der Veranstaltung neue Akzente in der Mödlinger Musikszene setzen.

„Ich habe das Haus der Jugend im März übernommen und möchte hier frischen Wind hinein bringen. Rock und Pop sind bei uns schon gut vertreten aber Hip-Hop Events sind eher selten. Mit dem Flow Festival wollte ich das ändern. Dafür mussten wir Künstler aus Wien und aus Wiener Neustadt holen.“



Schnell und clever: Die Texte von Ageh Wirklich? Foto: Siefel

Nächstes Jahr würde ich mich über Acts aus Mödling freuen.“

Nur bei Hip-Hop soll es nicht bleiben – auch andere Musikrichtungen sollen in der Red Box ihre Festermine finden. „Wir wollen auch Abende mit Jazz oder sogar mit Kabarett veranstalten. Aktuell haben wir auch einen Theater-Workshop“, so Eidler über das wachsende Angebot.

„Wenn wir unser Spektrum erweitern und ein vielschichtigeres Programm anbieten, können wir für jeden Geschmack etwas anbieten. Das macht den Veranstaltungsort Mödling nicht nur für uns attraktiver, sondern fördert für den ganzen Ort die jeweiligen Szenen – egal ob Hip-Hop, Rock oder Jazz.“

Nur noch zwei Tests vor Sommerpause

Fest | Die Abschlussfeier des BACH-Zentrums lockte zahlreiche Besucher an.

MÖDLING | Rhythmische Klänge, Spots und Tanak und eine ganze Menge gut gelaunter Gäste. Das Abschlussfest des BACH-Bildungszentrums, das jungen Migranten Basistherapie, Hauptschulabschlusskurse und Bildungs- und Berufsberatung bietet, war ein Erfolg. Viele Jugendliche, Lehrer und Vertreter der Stadtgemeinde kamen zur Feier.

Zwei Prüfungen noch, dann haben es die Schüler geschafft. Verriet bei dieser Gelegenheit Pawel Serkowski vom Bildungszentrum im NON-Gespräch. Im nächsten Jahr betreue man 33 Schüler in zwei Gruppen. Hatten in der Vergangenheit finanzielle Engpässe Sorgen bereitet, sei die Zukunft des BACH-Bildungszentrums fürs nächste Jahr gesichert.

MAKLER, VERWALTER, BAUTRÄGER WKOL

Immobilienmakler Niederösterreich

WIR GEBEN NIEDERÖSTERREICH EIN ZUHAUSE.

www.wkoll.at

12 Stadt Mödling

Frischer Wind in der Redbox

Neue Leitung | Das Haus der Jugend ist ab sofort in der Hand eines erfahrenen „Triebwerk“-Mannes.

Von Christoph Dwanak

MÖDLING | Hannes Eidler (38) hat sein eigenes Leben lang mit Jugendarbeit verbracht. Im Wiener Neustadt hat er den Verein „Jugend & Kultur“ gegründet und gilt als Vater des „Triebwerk“-eigenen Jugend- und Kulturhauses. Nach Stationen im Wiener „Verein Jugendzentrum“, Fischamend und Ternitz hat Eidler endlich auch den Sprung geschafft, für den es sich schon einmal beworben hat. Nach Mödling - im Jugendzentrum inklusive Redbox in die Ebene gelangte.

Ebendort ist er mittlerweile Pädagogischer Leiter des „Hauscafé“-Teams und Organisator des künftigen Redbox-Geschehens. „Hier in Mödling findet man Sozial- und Jugendkultur unter streinem Dach“, schwärmt Eidler von seinem neuen Arbeitsplatz.

Das Team des „Hauscafé“ arbeitet „sehr professionell“, sei gut ausgerüstet, weshalb es einen zusätzlichen Öffnungstag am Mittwoch geben wird.

Das Hauptaugenmerk Eidlers liegt derzeit auf der Instandhaltung

des Gebäudes und der Belohnung der Redbox. „Das Raum- und die Tonaufnahme sind top, jetzt will ich möglichst auch ein Programm auf die Beine stellen, das über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt ist“, erklärt Eidler im NON-Gespräch seine Ziele. Klare Mängel sind Eidler sicher aufgefallen - und werden bereits beheben. „Ein Klo im Raketengarten hat geflickt.“ Das wird wohl bereits bereits Osterbach Topack Clara Linnis zu schätzen wissen, die am 26. April zu Gast ist.

Rix ist für Eidler, dass die Redbox nicht nur Stars, sondern vor allem heimischen Gruppen und Nachwuchsbesten haben leitet soll.

Eidler fühlt sich „sehr wohl, ich denke, ich passe gut hier.“

Etwas, das Gerald Urban, Obmann des Vereines „Haus der Jugend - Mödling“, nur bestätigen kann. „Ich bin sicher, dass Hannes Eidler aufgrund seiner Erfahrung neue Akzente setzen wird.“ Es sei höchst an der Zeit, das entstandene Vakuum endlich zu beenden.



Hannes Eidler hat das Haus der Jugend und die Redbox übernommen. „Ich fühle mich hier wohl und denke, ich passe gut hierher.“ Foto: Dwanak

Jahresbericht Haus der Jugend

Das Haus der Jugend steht seit 1999 beständig für die Anliegen und Interessen jugendlicher Menschen. Seine Geschichte wurde bunt geprägt durch seine Leitungspersonen – ist gewachsen und profitierte durch professionelles Engagement und der Vielfalt seiner MitarbeiterInnen.

Am Anfang des Jahres wurde die Leitung des Hauses von Julie Sinfield an Hannes Eidler übergeben. Der erfahrene und motivierte Sozial- und Kulturpädagoge will nun die Interessen und Ziele des Hauses glorreich in eine neue Periode führen.

Hannes Eidler

Mein ganzes berufliches Leben dreht sich um Jugendkultur und Jugendsozialarbeit.

Meine Karriere begann zunächst mit einer Schlosserlehre, welche mir noch heute hilft – die Dinge praktisch zu sehen, anzupacken und die verwaltungstechnischen Aufgaben mit fachlichem Verständnis zu begleiten.

Nach ehrenamtlichen Tätigkeiten im Vorstand des Jugendkulturhauses Pinguin in Wr. Neustadt, gehörte ich dem Gründungsteam (um Armin Faymann) des Vereins „Jugend- und Kultur Wiener Neustadt an. In diesem Rahmen leitete ich 5 Jahre das Jugendkulturhaus „Triebwerk“ in Wr. Neustadt und veranstaltete über 400 Events im Bereich Musik, Bildende Kunst, Kleinkunst und Kabarett.

Danach arbeitete ich 4 Jahre für den Verein Wiener Jugendzentren (Jugendzentrum St:JU Simmering) als Jugendbetreuer und Projektleiter, 2 Jahre im Jugendzentrum „Aquarium“ in Fischamend, baute das Jugendzentrum Ternitz auf und betreute es 1 Jahr und fand den Weg über eine therapeutische Wohngemeinschaft (Verein Therapeutische Wohngemeinschaften – Neufeld an der Leitha) ins Haus der Jugend in Mödling. Ich fühle mich hier sehr wohl und freue mich, nun wieder vermehrt in der jugendkulturellen Arbeit tätig sein zu können.

Privat bin ich sehr musikbegeistert, bin aktiver Musiker und hatte selbst schon viele Erfahrungen - als Bandmitglied live auf der Bühne zu stehen.



MÖDLING | Am Samstag wird ab 20 Uhr in der Redbox aufgelegt. Die Bands „Frank's International Airport“ sowie „Mojito“ (im Bild) sorgen für Top Stimmung, weitere Infos zum 4.ig unter www.hausderjugend.at. Foto: privat



Hausverwaltung und Vermietung

Im Verwaltungsbüro im Erdgeschoss des Haus der Jugend (Öffnungszeiten Di-Fr: 11:00-18:00) werden die Instandhaltungs- und Organisationsaufgaben abgewickelt. Hannes Eidler ist dort regelmäßig anzutreffen und hat ein offenes Ohr für Anliegen der MieterInnen, des pädagogischen Personals, sowie jungen KünstlerInnen. Es werden Reparaturen organisiert, bauliche Maßnahmen in Auftrag gegeben, die Veranstaltungen geplant, die Buchhaltung und der Schriftverkehr erledigt.

Vermietungen

Das Haus der Jugend vermietet seine schönen Räumlichkeiten an Vereine und Institutionen die hauptsächlich mit Jugendlichen arbeiten. Mit der Aufnahme einer Maturaklasse des Bundesgymnasiums Keimgasse im September sind wir jedoch nun vollständig ausgelastet und belegt.

Folgende Institutionen haben bei uns im Haus ihre Zelte aufgeschlagen:

- Tender – Verein für Jugendarbeit
- B.A.C.H. – Bildungszentrum (Diakonie)
- UPS – Theaterwerkstatt für Kinder
- Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Keimgasse

Ich wurde gebeten einige Worte für den Jahresbericht 2013 zu verfassen. Diesem Ersuchen komme ich sehr gerne nach. Eines möchte ich vorausschicken: Von Herrn Hannes Eitler und seinen Qualitäten als Hausleiter bin ich begeistert. Schon bei der Übernahme war ich von seiner Herzlichkeit und Hilfsbereitschaft überwältigt. Mit seinem Dienstantritt hat das Haus der Jugend Organisation und Struktur bekommen. Sehr schön. Geht es um Werkzeug, Hilfestellung bei kleinen Reparaturen, Kopierer, Bereitstellen der Red Box und der großen Küche oder sogar um schwer zugängliche Glühbirnen – Hannes ist der richtige Mann. Danke.

Die SchülerInnen und KlientInnen wie auch die MitarbeiterInnen des BACH Bildungszentrums fühlen sich hier sehr wohl. Es gibt ausreichend Platz. Die Kursräume sind groß und hell. (Der Ausblick ist großartig!) Die Pausen können am geräumigen Gang oder in der sehr gemütlichen Sitzecke im 1. Stock verbracht werden (tolle Innovation!)

Hier auch ein Auszug aus den bereitgestellten Möglichkeiten im Haus:

- Öffnung des Hauses für den Charitylauf des Gymnasiums am Keimgasse 24. Mai 2013
- Fest der Begegnung im Garten am 7. Juni 2013
- Kennenlernen der Schüler/-innen des Gymnasiums und der BACH Hauptschulkurse in der Redbox am 8. Oktober 2013
- Auszug aus dem Kennenlernen zwischen den Schüler/-innen der Hauptschulabschlusskurse in der Redbox am 30. September 2013
- Weihnachtsfeier im Hauscafé am 19.12.2013

Auch der neue Kaffeeautomat war eine tolle Idee!

Es ist schön zu sehen, dass das Haus der Jugend mit Leben und Austausch erfüllt ist: TENDER und ihre Beratungsstellen, die UPS Theaterwerkstatt, die eingemietete Gymnasiums-Klasse, das Hauscafé, Proberäume und die Redbox und das BACH Bildungszentrum ergänzen sich gut und erreichen so viele Zielgruppen und Altersstufen.

Die Einrichtungsleitung des BACH Bildungszentrum dankt für die exzellente Kooperation und wünscht auch in den kommenden Jahren solch tolle Zusammenarbeit.

Mag. Pawel Serkowitsch
Einrichtungsleitung
Diakonie Flüchtlingsdienst gem. GmbH
BACH Bildungszentrum, Haus der Jugend - Mödling

Im November 2011 konnten wir vom Tender – Verein für Jugendarbeit für unsere Geschäftsführung die Räumlichkeiten der ehemaligen Jugendherberge anmieten und beziehen. Auch mit unseren Einrichtungen Pool-Schulsozialarbeit und JIB – Jugendintensivbetreuung konnten wir sowohl Büro- als auch Beratungsräume beziehen.

Wir alle fühlen uns sehr wohl und gut aufgenommen im Haus der Jugend. Der Plan, Synergieeffekte zu nutzen, geht aus unserer Sicht voll auf.

Es freut mich persönlich umso mehr, dass wir nun im Haus der Jugend arbeiten, als ich schon vor mehr als 10 Jahren während der Aufbauphase eng mit dem Haus der Jugend zusammen gearbeitet habe und damals im Fachbeirat zur Unterstützung der Aufbauphase tätig sein durfte.

Das Haus der Jugend wurde im Lauf der Jahre in den verschiedensten Bereichen zu einer Schnittstelle in der Jugendarbeit und kann nun durch die eigene Tätigkeit und die Tätigkeit der verschiedenen MieterInnen, angefangen von Freizeit- und Kreativangeboten bis hin zu Beratungs- und Bildungsangeboten, ein breites Spektrum abdecken.

Besonders erwähnenswert ist, dass es im Haus der Jugend vielfältige Angebote für Jugendliche aus verschiedensten Kulturen und Sozialisationen gibt, die von allen gleichermaßen geschätzt und angenommen werden, ein gutes Miteinander prägt die Stimmung im Haus.

Wir vom Tender wünschen dem Haus der Jugend auch für die kommenden Jahre eine gute Weiterentwicklung im Sinne der Wertschätzung für unsere Jugend.

Herbert Aschauer
Geschäftsführer
Tender – Verein für Jugendarbeit





Auch 2013 war für die Theaterwerkstatt UPS ein sehr kreatives, erfolgreiches Jahr. Insgesamt besuchten über 80 Kinder und Jugendliche die sechs verschiedenen Kursangebote. Traditionell starteten wir ins neue Jahr mit der Teilnahme am Mödlinger Faschingsumzug als Fußgruppe.

Im Juni freuten wir uns, dass wir bei unseren vier Aufführungen in der Red Box so viele Eltern, Großeltern und Freunde begrüßen durften, dass die Red Box jeweils fast zu klein wurde. Als besonderes Highlight spielten unsere Junioren der Mittwochsgruppe – eine reine Mädchengruppe – das wirklich anspruchsvolle Stück: „Die acht Frauen“, welches auch erst kürzlich im Landestheater St. Pölten mit sehr prominenter Besetzung gezeigt wurde. Voller Stolz blicken wir auf eine wirklich gelungene Inszenierung und ein sehr spielfreudiges Ensemble zurück.

Wir bedanken uns bei den Eltern für die zahlreichen Buffetspenden, denn nach jeder Vorstellung gibt es noch ein gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank.

Im August gab es auch dieses Jahr wieder zwei einwöchige Workshops, die mehr als gut besucht waren. Besondere Highlights waren das Bühnenkampftraining mit dem erfahrenen Bühnenkampftrainer Mark Mayr und das Gesangstraining mit dem Musicaldarsteller und Shakespeare in Mödling –Schauspieler Alexander Donesch und der Sängerin Elsa Schwaiger, die mit den Kids „Good Morning Starshine“ aus HAIR einstudierten. Krönender Abschluss einer jeden Workshopwoche war die Abschlussaufführung für Eltern und Freunde in der Red Box, die zahlreich besucht wurde.

Auftakt im Herbst war die traditionelle Eröffnung des Mödlinger karitativen Suppenbrunchs Anfang November, den wir dieses Jahr mit unseren aller Jüngsten bestritten, die zu ein „Löffelchen voll Zucker“ aus MARY POPPINS tanzten und ihre erste Bühnenerfahrung vor großem Publikum machten.

Erfolgreich ging ein ereignisreiches Jahr mit den Weihnachtsaufführungen in der Red Box jeder Gruppe zu Ende. Besonderheit war das Stück „Hilfe, die Nowaks kommen“, das die Dienstags- und die Mittwochsgruppen gemeinsam auf die Bühne brachten. Die Aufführungen waren so gut besucht, dass wir Nöte hatten, noch Stühle aufzutreiben und Getränkeboxen als Sitzgelegenheiten herhalten mussten. Mit selbstgemachten Punsch und einem tollen Buffet, das sämtliche Eltern wieder bereitstellten, ließen wir 2013 ausklingen.

Nicole Fendesack
UPS Theaterwerkstatt

Das Hauscafé ist eine Institution der Offenen Jugendarbeit. Offene Jugendarbeit „... begleitet und bearbeitet die Übergänge zwischen verschiedenen Lebensbereichen des jugendlichen Alltags. ... Sie vernetzt Bedürfnisse, Wünsche, Anregungen der Jugendlichen in produktivem Sinn mit Sichtweisen, Fragestellungen und auch Forderungen anderer gesellschaftlicher Gruppierungen. Solcherart fördert sie den Austausch wie sie auch den vielfältigen kulturellen Bedürfnissen der Jugendlichen eine Plattform verleiht. Sie ist ein Ort unterschiedlicher Formen von Kommunikationsstilen, Inszenierungen und Darstellungen ...“ (vgl. Boja, Jugendarbeit in Österreich) Jugendarbeit ist demnach auch ein Thema der Öffentlichkeit. Offene Jugendarbeit ist des Weiteren ein lebensweltbezogener Ort für sinnvolle Freizeitgestaltung, Kommunikation, Information, Lernen, Erleben, Entfaltung, Beratung, Orientierung, Hilfe und Unterstützung. Als Einrichtung der offenen Jugendarbeit wollen wir grundsätzlich junge Menschen zwischen 12 und 19, unabhängig von ihrem sozialen Status, Geschlecht, ethnischen oder religiösen Zugehörigkeit, sexuellen Orientierung und politischen Einstellung ansprechen.

Im Folgenden wird den Leserinnen und Lesern ein Einblick über unsere Aktionen, die mit/für Jugendliche gestaltet wurden, gegeben.



Regelmäßige Aktionen während des normalen Betriebs

In Zusammenarbeit mit den Jugendlichen im Sinne der Partizipation wurden folgende Aktionen organisiert:

„Stammtisch“: Regelmäßig fand im Hauscafé der sogenannte ‚Stammtisch‘ statt. Die SozialarbeiterInnen setzten sich mit den Jugendlichen zusammen und besprachen z.B. welche Wünsche diese haben, welche Veranstaltungen sie gerne machen würden, ob es Probleme gibt, welche Themen gerade relevant sind etc. Es gab auch thematische Stammtische, wie z.B. einen ‚Rassismus – Stammtisch‘, wo intensiv über das Thema Rassismus diskutiert wurde, sowie einen ‚Mädels und Burschen – Stammtisch‘. Dabei konnten die Jugendlichen in geschlechtshomogenen Gruppen in getrennten Räumlichkeiten über ihre Situation im Hauscafé und ihrer Schule, über ihre Wünsche, Anregungen und Beschwerden sprechen und hatten die Möglichkeit, ihre spezifischen Belange auszudrücken.

„cook&bake“ (jeden Freitag): Bei dem kostenlosen Angebot ‚cook&bake‘ konnten die Jugendlichen jeden Freitag gemeinsam kochen. Die Jugendlichen überlegten sich im Vorfeld, was sie kochen wollten, suchten im Internet nach Rezepten und gingen nach Erstellung einer Einkaufsliste einkaufen. Danach wurde gekocht, gegessen und natürlich wieder gemeinsam geputzt.

„Turniere“: wie z.B. Fußballtennis-, Wuzzl- und Billardturniere. Diese Turniere wurden meist spontan auf Betreiben der Jugendlichen ausgetragen. Die BetreuerInnen unterstützten dies mit kleinen Preisen, um Partizipation und selbstverantwortliche Organisation bei den Jugendlichen anzuregen.



„Spielesnights“: Im Hauscafé fanden oftmals „Spielesnights“ statt, bei denen Jugendliche die Möglichkeit hatten, neue Spiele kennenzulernen, bereits vergessene Spiele wieder zu entdecken und so gemeinsam mit den BetreuerInnen das Spielangebot zu erweitern und zu koordinieren. Zum Dauerbrenner entwickelte sich das allbekannte ‚Stadt – Land – Fluss – Spiel‘. Immer wieder zum Einsatz kamen Spiele wie ‚Activity‘, wo der Teamgedanke auf kreative Weise zum Tragen kam, dazu ‚Chip-Poker‘, ‚Halli Galli‘ und vereinzelt auch ‚Schach‘. Zuletzt großen Anklang bei den Jugendlichen fand ein selbstkreatives ‚ABC-Spiel‘.

„Karaoke“: Insbesondere an den Abenden wurde das Hauscafé immer wieder gerne in eine ‚Karaokebar‘ verwandelt. Beim Spiel ‚Sing Star‘ werden mit Hilfe von Mikrofonen bekannte Popsongs nachgesungen. Es fanden sich immer wieder Jugendliche, die gern singen wollten und mit der dabei entstehenden Partystimmung auch die anderen zum Mitmachen animierten. Zudem wird eine musikalische Schulung erlangt, indem die am Bildschirm durch farbige Balken dargestellten Tonlagen und -längen getroffen werden müssen.



„Grillen“: Jugendliche hatten bei Schönwetter jederzeit die Möglichkeit, den Grill zu nutzen. Dieses Angebot wurde auch sehr gerne angenommen und kristallisierte sich zu einer regelmäßigen Aktion heraus. Vor der Sommerpause gab es eine große Grillaktion mit den StammesbesucherInnen.

„Poolpartys“: Regelmäßig wurde an heißen Tagen ein ‚Planschbecken‘ mit Wasser gefüllt und die Jugendlichen feierten Poolpartys, indem im Garten Musik aufgelegt wurde und sich die Jugendlichen mit kaltem Nass abkühlen konnten. Ebenso gehörten ‚Wasseractions‘ und Wasserbomben zu diesen Partys, an denen auch die JugendarbeiterInnen ihren Spaß hatten.

„Umgestaltung/Ausmalen/kleine Reparaturen“: Damit sich die Jugendlichen wohl fühlen, hatten sie die Möglichkeit, das Hauscafé, in Absprache mit den SozialarbeiterInnen, nach ihren Wünschen zu gestalten. Während der Sommerpause beteiligten sich einige Jugendliche freiwillig über mehrere Tage daran, das Hauscafé neu auszumalen. In ebenfalls partizipativer Absicht, wurden mit den Jugendlichen gemeinsam immer wieder Reparaturaktionen gestartet, wie z.B. das Reparieren des Billardtisches, der Jalousien, der Lichtanlage im Eingangsbereich, einer Lautsprecherbox für den Outdoor-Bereich, sowie von diversen Tischen und Regalen.

„Movienights/Dokunights“: Gemeinsam mit den Jugendlichen wurden in regelmäßigen Abständen Filme ausgesucht und gemeinsam angesehen. Am 22.6. gab es z.B. eine Dokunight zum Thema ‚Zwangsprostitution‘ und zu Halloween einen Gruselfilm. Auch damit gelang eine partizipative Umsetzung eines unserer Angebote.



Special Events

Hierbei handelt es sich um punktuelle, meist einmalige Angebote:

Faschingsparty (9.2.): Viele Jugendliche kamen an diesem Tag verkleidet ins Hauscafé. Für diejenigen, die keine Verkleidung hatten, wurden Utensilien zur Verfügung gestellt. Gemeinsam wurde Musik aufgelegt, kleine Faschingsspiele gespielt und ein schöner Abend verbracht.

Do The Harlem Shake (28.2.): Auf Initiative von Jugendlichen wurde ein ‚Harlem Shake‘ Video produziert. Gemeinsam mit den JugendarbeiterInnen wurden Verkleidungen und Umsetzungsmöglichkeiten besprochen. Das Endprodukt wurde auf YouTube veröffentlicht und fand einen großen Anklang bei den Jugendlichen. Zu sehen auf: <http://www.youtube.com/watch?v=9wb9rqcBYnE>

Hauscafé goes Bowling (15.3.): Bei einem ‚Stammtisch‘ äußerten die Jugendlichen, dass sie gerne einmal Kegeln gehen wollten. Daraufhin reservierten die JugendarbeiterInnen eine Kegelbahn in der Nähe des Hauscafé. Alle TeilnehmerInnen trafen sich am 15.3. im Hauscafé und gingen gemeinsam zur Kegelbahn. Durch das externe Setting ergab sich die Möglichkeit, die Beziehungsarbeit zu vertiefen. Den Abend ließen die Jugendlichen dann im Hauscafé ausklingen.

Osterchallenge (30.3.): Die Jugendlichen konnten im Sinne eines ‚Osterrätsels‘ versteckte Eier und Süßigkeiten im Hauscafé und am Gelände des Haus der Jugend suchen. Die JugendarbeiterInnen fungierten hierbei als Osterhasen. Allen Beteiligten bereitete dies viel Freude und so legten die Jugendlichen große Ausdauer und Geduld beim Auffinden der Überraschungen an den Tag. Abgerundet wurde der Abend durch gemeinsame Spiele und Gespräche.

Girls Pyjama Party (24.5.): Einige der Besucherinnen wollten unbedingt einmal eine Nacht im Hauscafé verbringen. Diesem Wunsch kamen die Jugendarbeiterinnen gerne nach. Am 24.5. war es dann soweit. Es wurde gemeinsam gekocht, gespielt, Film geschaut und über diverse, zum Teil mädchenrelevante, Themen intensiv gesprochen. Mit einem ausgiebigen Frühstück wurde die Übernachtung reflektiert und die Jugendlichen verabschiedet.

Selbstverteidigungskurs – Girls Only (6.6.): Bei einem Girls-Stammtisch baten die Mädchen, ob wir nicht einen Selbstverteidigungskurs organisieren könnten. Bei der Recherche nach einer geeigneten Trainerin wurden die Jugendarbeiterinnen beim Verein ‚Power4Me‘ fündig und konnten am 6.6. einen Kurs auf die Beine stellen. Die teilnehmenden Mädchen gingen mit gestärktem Selbstvertrauen aus dem Kurs und wünschten sich, dass daraus eine regelmäßige Aktion werden sollte.

Abschlussgrill: Vor der Sommerpause gab es wieder einen traditionellen Abschlussgrill. Gemeinsam wurde diverses Grillgut eingekauft, zubereitet, Salate und Soßen kreiert, Feuer am Grill in Gang gebracht, sowie antialkoholische Cocktails gemixt. Nachher wurde gemeinsam zusammengeräumt und sauber gemacht. Danach gab es noch ein gemütliches Beisammensein inklusive Loungemusik im Garten. Bei alle dem wurde unter anderem Partizipation und Verantwortungsbewusstsein gefördert.

„Übernachtungsparty“: Von 11. auf 12.10. konnten alle, die wollten, im Café schlafen. Gemeinsam mit den JugendarbeiterInnen wurde eingekauft, gekocht, gespielt, Film geschaut und geredet. Das gemeinsame Übernachten fördert die Beziehungsarbeit, da etwas unternommen wurde, das nicht alltäglich ist.

Halloweenparty: Passend zum Thema wurde ein jugendgerechter Gruselfilm geschaut und Halloween – Spiele gespielt. Gemeinsam wurde bei Gruselfood und düsterer Stimmung dem amerikanischen Brauch im kleinen Rahmen nachgegangen.

Nikolo – Challenge: Am Nikolaustag konnten die Jugendlichen diverse ‚Challenges‘ austragen, wie z.B. ein Wuzzl- und Billardturnier. Zu gewinnen gab es Schokozeug. Am Ende des Tages fand eine große ‚Abschluss-Challenge‘ statt. Alle anwesenden Jugendlichen spielten gemeinsam ‚Activity‘. Die GewinnerInnen erhielten einen kleinen Hauptpreis.

X-MAS Party (20.12.): Am letzten geöffneten Tag des Jahres fand im Hauscafé eine Weihnachtsfeier statt. Im Vorfeld wurden mit den Jugendlichen Kekse gebacken und ein Punsch zubereitet. Dazu gab es für alle ein vegetarisches Gulasch mit Reis, sowie ebenso kostenlos und ausgiebig verschiedenste Naschereien. Der Abend wurde bis zum Ende in entspannter Geselligkeit ausgetragen.

Bandproberaum

Auch in diesem Jahr wurde unser Bandproberaum wieder gut und gerne von den Jugendlichen genutzt. Viele der Jugendlichen haben den Proberaum des Öfteren temporär genutzt und einige Bands sind zu regelmäßigen, fixen Stammnutzern geworden. In diesem Raum befindet sich derzeit ein komplettes Schlagzeug, zwei Gitarrenverstärker, ein Bassverstärker, ein Keyboard, ein Mischpult (Gesangsanlage) mit Verstärker, Gesangsmikrophone und ein alter, leider nicht mehr ganz funktionstüchtiger Klavierflügel, sowie diverse Kabel und Zubehör. Auch sind wir gerne bereit, auf etwaige Wünsche und Anregungen der Jugendlichen einzugehen. Von den Jugendlichen oft angesprochen, versuchen wir einen Laptop mit musikfähiger Software zu etablieren, um das Angebot für MusikerInnen zu erweitern.





Teilnahme an vernetzten Veranstaltungen

Das Hauscafé hat 2013 bei folgenden vernetzten/externen Veranstaltungen teilgenommen:

„Tag der Begegnung“ (7.6.): Das Hauscafé nahm an dieser von der Institution ‚BACH‘ organisierten Veranstaltung in Form eines ‚Fußballtennisturniers‘ teil. Mittels Kreide und eines Federballnetzes wurde vor der Einfahrt Eisentorgasse ein Fußballtennisfeld markiert. Acht Teams spielten in zwei Gruppen um das Halbfinale bzw. Finale. Die Erstplatzierten bekamen Urkunden und Preise in Form von Gutscheinen für einen Konsum im Hauscafé. So konnten neue mögliche Gäste für das Hauscafé interessiert werden. Während der Veranstaltung bemühten sich die BetreuerInnen des Hauscafé um das Knüpfen von Kontakten mit Jugendlichen und präsentierten eine Reihe verschiedener Angebote. Die Räumlichkeiten des Hauscafé konnten von allen BesucherInnen besichtigt und genutzt werden.

„Tag der offenen Jugendarbeit“ (30.6.): Institutionen der offenen Jugendarbeit konnten eine Aktion planen, Werbung machen und interessierten Personen die jeweilige Institution näher bringen, im Sinne eines Tages der offenen Tür. Hierbei partizipierte das Hauscafé ebenfalls.

„Vernetzungstreffen“: Regelmäßig fanden zwischen jugendrelevanten Institutionen in und um Mödling sogenannte Vernetzungstreffen statt. Das Hauptaugenmerk lag auf der Vernetzung mit ‚MoJa‘ und ‚Waggon‘. Dadurch konnte den Jugendlichen die bestmögliche Unterstützung zuteilwerden und gemeinsame Aktionen in Planung gehen.

Pädagogische Interventionen

Neben und während den Aktionen wurden nach den Prinzipien der Offenen Jugendarbeit unter anderem folgende pädagogische und sozialarbeiterische Interventionen gesetzt:

- Intensive Beziehungsarbeit: Das Um und Auf der Offenen Jugendarbeit. Offene Jugendarbeit ist vor allem dazu da, Jugendlichen Beziehungen anzubieten, die sich positiv auf das Selbstwertgefühl, die Selbstachtung, das Selbstbewusstsein und/oder die Selbstbestimmungsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen auswirken. Dadurch können die Jugendlichen auch bei der Bewältigung ihrer Entwicklungsaufgaben unterstützt werden.
- Gespräche: zu Themen wie Beruf, Schule, Eltern, Drogen, Alkohol, Beziehungen. Liebe Sexualität, Zärtlichkeit, Verhütung, Gewalt, Rassismus, Sexismus, Toleranz und Akzeptanz.
- Elterngespräche
- Präventionsarbeit: durch Bewusstseinsarbeit und Erweiterung der Handlungsalternativen.
- Bewusstseinsarbeit
- Krisenintervention: ein erstes Abfedern von traumatischen Gefühlen.
- Förderung von Ressourcen und Potenzialen: Jugendliche erfahren einen Zugang zu ihren Stärken und Fähigkeiten, welche durch gezielte Angebote gefördert werden.
- Stärkung der Problemlösungskompetenz: Handlungsmöglichkeiten werden durch Bildungsprozesse ausgebaut.
- Rechtliche Auskünfte bezüglich Jugendschutzgesetz
- Persönlichkeitsentwicklung: Offene Jugendarbeit ist der lebensweltbezogene Ort für Freizeitgestaltung, Kommunikation, Information, Lernen, Erleben, Entfaltung, Beratung, Orientierung, Hilfe und Unterstützung. Mit dem Fokus ‚Lernen, Erleben, Erleben‘ werden Eigenständigkeit, Eigenverantwortung und Empowerment der jungen Menschen unterstützt.



HAUSCAFÉ* Jugendzentrum**
www.hausderjugend.at

Öffnungszeiten
Mittwoch: 13:30-19:00
Donnerstag: 13:30-19:00
Freitag: 13:30-20:30
Samstag: 18:00-22:30

im Haus der Jugend
5 min. Fußweg vom Bahnhof
Eisenorgasse 5, Mödling

Icons: Music, Dining, Games, QR code, Facebook link: facebook.com/hauscafe



Öffentlichkeitsarbeit

„Design Homepage und Werbematerial“: Im Jahr 2013 ließen wir die Homepage in neuem Glanz erstrahlen. Da die Wartung und Betreuung von Webauftritten in externer Hand großen finanziellen Aufwand bedeutet, übernahm das Team des Hauscafé diese Aufgabe, um die Kosten zu verringern. Jugendliche konnten bei der Erstellung des neuen Designs des Hauscafé-Logos mitwirken. Flyer und Plakate wurden der Homepage angepasst. Auf der Homepage und via Facebook werden regelmäßige Aktionen, sowie ‚Special Events‘ beworben.

„Bewerbung“: Neben dem regelmäßigen Flyern für das Hauscafé (am Bahnhof und in der Fußgängerzone), wurde auch für Konzerte in der Redbox, das Noiseflash und das „live@hauscafe“ geworben. Für die Bewerbung dieser Veranstaltungen konnten immer wieder Jugendliche gewonnen werden, die solche Aufgaben kostenfrei aus Liebe zum Haus übernahmen. Im zweiten Halbjahr starteten wir mehrere Briefaktionen. Über die Gemeinde Mödling sendeten wir Briefe und Flyer an alle Familien mit Jugendlichen unserer Zielgruppe. Es folgten Informationsbriefe an die SchulsprecherInnen aller Mödinger Schulen mit beiliegenden Flyern und Plakaten, sowie eine Presseausendung an verschiedene Zeitungen und Zeitschriften aus unserem Einzugsgebiet. In verschiedenen Blättern inserierten wir zudem für die Nutzung unseres Bandproberaums und schlossen uns kurz mit JournalistInnen, die anlässlich von Konzertberichten über die Redbox auch den Bandproberaum bewarben.

Während der Sommer- und Winterpause war das Hauscafé geschlossen, da die Jugendlichen erfahrungsgemäß diese Zeiten für Urlaube etc. nützten. Dadurch konnte das pädagogische Team die Zeit verwenden, um eine Klausur abzuhalten, das vergangene Halbjahr zu evaluieren und die kommenden Monate zu planen. Außerdem wurde das Inventar überprüft, repariert und gegebenenfalls erneuert. Einige StammbesucherInnen konnten in diesem Zeitraum auch zur optischen Neugestaltung des Hauscafé gewonnen werden.

Noiseflash

Noiseflash ist ein Konzertabend, der jungen, lokalen Bands die Möglichkeit bietet, sich auf einer großen Bühne zu erproben. Am 28.06. ging dieses Format in die nächste Runde. Diese Veranstaltung entsteht in enger Zusammenarbeit mit dem Redbox und bindet jugendliche Besucher und Besucherinnen ins Geschehen ein. So ist es zum Beispiel möglich – bei der Durchführung und Organisation dieses Events in den Bereichen Ton- und Lichttechnik, Bewerbung und Bewirtung mitzuwirken und Erfahrungen zu sammeln. Dieses Angebot wurde sehr gut angenommen und genützt. Live on Stage waren: Madcap, Monkey Rage In The Gorilla Cage, Vicious Dog und Thus I End.

BesucherInnen

Monat	Weiblich	Männlich	Monat	Weiblich	Männlich
Jänner	14	67 (Winterpause)	Juli	Sommerpause	
Feber	32	160	August	Sommerpause	
März	83	291	September	105	342
April	113	478	Oktober	62	183
Mai	34	153	November	51	225
Juni	126	434	Dezember	17	123 (Winterpause)
Gesamt	637	2456	= 3093		



Redbox 2013

2013 wurde die Redbox im Haus der Jugend durch den neuen Leiter Hannes Eidler revitalisiert. Die Ziele wurden im Kontext der Jugendkulturarbeit folgend definiert:

1. Die lokale Szene wieder aufzubauen durch verstärktes Angebot für diese Zielgruppe
2. Überregionale (Österreichweite) „Profifacts“ anzubieten um dem jungen Mödlinger Publikum ein tolles Angebot bieten zu können, und die Redbox bekannt zu machen.
3. So gut als geht Kostendeckend zu Veranstalten – Was im Sinne der Nonprofit-Haltung und der Kulturförderung nicht immer möglich ist.
4. Laufende Kosten einzusparen (Durch z.B.: Anschaffung regelmässig benötigter und bis jetzt angemieteter Materialien, Kostenevaluation oder vermehrte Fremdveranstaltungen und dadurch mehr Mieteinnahmen)

Bauliche Maßnahmen

Um den Aufenthalt für unsere geschätzten MusikerInnen angenehmer zu gestalten, haben wir ein WC im Backstagebereich installiert.

Das verwitterte Podest im Innenhof wurde vollständig abgetragen und neu errichtet.

Aufgrund der hohen Frequentierung der Foyer-Bar, bauten wir ein abgeschlossenes Getränkelager in deren Nähe.

Die Installation von Lichttraversen und diverser Lichteffekte wertete die Stimmung im Foyerbereich merklich auf.

Die Belüftung in der Redbox wurde gedämmt, welche bis dahin bei Frequenzen im Sub-Bass-Bereich störende Geräusche produzierte.

WIFI wurde im gesamten Veranstaltungsbereich installiert.

Anschaffungen

Mit der Anschaffung eines konzerttauglichen Mischpultes sowie eines Mikrofonsortiments ersparen wir uns jährliche Mietgebühren von rund 3000,- Euro.

redbox



Angebot Redbox 2013

Ohrschmärz Festival (08. & 09.03.2013)

Live on Stage: Clamant Garden, Killing Prince Charming, Addle Motion, Allfacesdown, PBH Club, Vanilla Sky, Naskera, NEC, Prometheus, In The Cage, Endiryah, Time For Pride

EFFI & Catastrophe & Cure (26.04.13)

Sado Maso Guitar Club & Kitty In A Casket (10.05.13)

Fest der Begegnung (07.06.13)

Multikulturelles & kooperatives Hausfest mit Buffet, Spielen und Pakistanischer Volksmusik

Noiseflash (28.06.13)

Format ausschließlich für junge und lokale MusikerInnen in Kooperation mit dem Hauscafe.
Live on Stage: Monkey Rage In The Gorilla Cage, Vicious Dog, Madcap, Thus I End

Club 2340

Seit August 2 x wöchentlich stattfindendes Clubangebot im Foyer (Mittwochs)

The Base & MLE(e) (13.09.13)

Francis International Airport & Velojet (19.10.13)

Tortuga Pub Festival (25.10.13)

Live on Stage: Black Inhale, Disasterpieces, Enea, Savaria, A Matter Of Hope

FLOW – 1. Mödlinger Hip Hop Festival (08.11.13)

Live on Stage: A Geh Wirklich?, PerVers, Symbiotika, Madcap

Blackout before Christmas (14.12.13)

Weihnachtliches DJ Meeting

Vermietungen

Das Redbox-Foyer wurde 2013 für insgesamt 7 Privatpartys vermietet.

Vereinsintern (B.A.C.H., Kindertheater, Vorstand) wurde die Redbox zu verschiedenen Zwecken
Gratis vermietet.

Kontakte

Verein Haus der Jugend

Eisentorgasse 5, 2340 Mödling
T: 02236/ 86 63 63
office@hausderjugend.at
www.hausderjugend.at

Hauscafé

Eisentorgasse 5, 2340 Mödling
T: 02236/866363
hauscafe@gmx.net
www.facebook.com/hauscafe

B.A.C.H.Bildungszentrum (Diakonie)

Eisentorgasse 5, 2340 Mödling
bach@diakonie.at

Redbox

Eisentorgasse 5, 2340 Mödling
T: 02236/ 86 63 63
redbox@hausderjugend.at

Tender – Verein für Jugendarbeit

Eisentorgasse 5, 2340 Mödling
office@vereintender.at

UPS - Theaterwerkstatt

Eisentorgasse 5, 2340 Mödling
T: 0664/33 55 393